



Auf- und Abbau der SUP Da Vinci Boards

Aufbau

1. Board ausrollen, sodass das Ventil nach oben schaut. Öffnen Sie nun durch Drehen die Ventilkappe am Board und überprüfen Sie die Position des Stifts im Inneren des Ventils. Dieser besitzt eine Feder und kann durch drücken und drehen mit dem Finger geöffnet oder geschlossen werden. Zum Aufpumpen muss der Stift oben (geschlossen) sein, sodass die Luft nach dem Abziehen des Schlauchs nicht sofort wieder entweicht.
2. Pumpe vorbereiten: Schlauch an die Pumpenöffnung drehen. Vorsicht: bei manchen Pumpen gibt es einen Ausgang zum Auf- (OUT) und einen zum Abpumpen (IN). Unterhalb des Griffs befindet sich ein kleiner Hebel mit dem zwischen Single- und Doppelhub umgeschaltet werden kann. Es empfiehlt sich für das große Anfangsvolumen den Doppelhub zu verwenden (bis ca. 0,6 Bar) und sobald es schwerer wird auf Single-Hub umzuschalten. Durch Drehen verbinden Sie den Schlauch mit dem Ventil.
3. Board aufpumpen: Achten Sie auf den maximalen Druck Ihres Boards. Dieser liegt meistens bei ca. 1 Bar. Besitzen Sie ein Board mit 2 Kammern ist der Maximaldruck für diese niedriger (max. ca. 0,75 Bar). Meistens ist der Druck am Ventilring oder der Verschlusskappe des Ventils angegeben. Am Manometer der Pumpe können Sie den Druck ablesen. Haben Sie den optimalen Druck erreicht entfernen Sie den Schlauch durch Abdrehen vom Ventil und verschließen das Ventil mit der Verschlusskappe. Das Aufpumpen dauert ca. 10 - 15 min.

Abbau

1. Wenn möglich legen Sie das Board vor dem Luftablassen einige Minuten in die Sonne, damit es ausreichend trocknen kann. Entfernen Sie Schmutz, nassen Sand und Salz gründlich. Bei Nutzung im Salzwasser anschließend mit klarem Wasser abspülen.
2. Öffnen Sie die Ventilkappe. Pressen Sie den Stift leicht nach innen und halten ihn für einige Sekunden, sodass der erste Druck entweichen kann. Dann drücken Sie den Stift ganz hinein und drehen. Hiermit öffnen Sie das Ventil ganz. Nun können Sie das Board ein paar Minuten liegen lassen oder Sie helfen nach, indem Sie die Luft herausdrücken.
3. Rollen Sie das Board nun von hinten um den Finnenkasten auf, sodass die restliche Luft am Ventil vorne entweicht. Rollen Sie das Board wieder auf und rollen Sie es noch einmal zusammen - etwas Luft geht noch raus. Dann schließen Sie die Ventile, damit sie keine Luft mehr ansaugen. Fixieren Sie das Board nun mit Ihrem Packgurt und packen es in die Tasche. Wenn Sie Ihr Board längere Zeit nicht benutzen, sollte es vollständig getrocknet sein.

Längere Lagerung/Überwinterung

Lagern Sie Ihr Board, wenn möglich aufgeblasen (leichter Druck, nicht zwingend 1 Bar) oder zumindest ausgerollt. Raumtemperatur ist optimal. Achten Sie darauf, dass Ihr Board keinen zu heißen oder zu kalten Temperaturen ausgesetzt ist, sondern bei Zimmertemperatur gelagert wird.